



MIGROS
Industrie
Nachhaltigkeits-
Programm



Verarbeitet statt vernichtet

14. Konsumententagung
«Zu verbrauchen bis ... zum letzten Biss!»

8. Juni 2023,

Raphaela Brand
Leiterin Nachhaltigkeit Micarna Gruppe

MIGROS
Industrie



08.06.2023

Agenda

1. Die Micarna im Überblick
2. Umgang mit Food Waste in der Micarna
3. Beispiele um Food Waste zu reduzieren
4. Fragen





Die Micarna im Überblick

Migros Industrie

Über 30 Unternehmen und Handelsplattformen auf der Welt gehören zur Migros Industrie



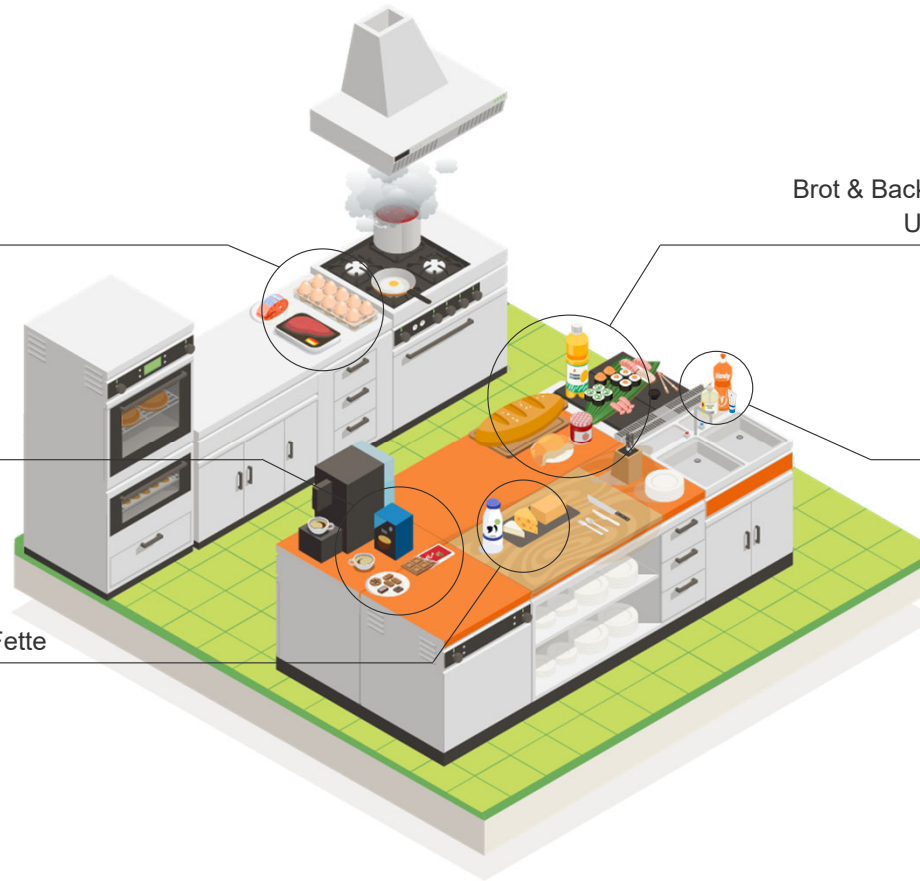
Fleisch, Geflügel, Fisch, Ei



Süßwaren, Snacking,
Kaffee, Food International



Milchprodukte, Käse,
Plant-Based, Saucen, Fette



Brot & Backwaren, Convenience,
Ultra-Frische, Getränke



Personal Care, Home Care &
Biochemistry, Nutrition

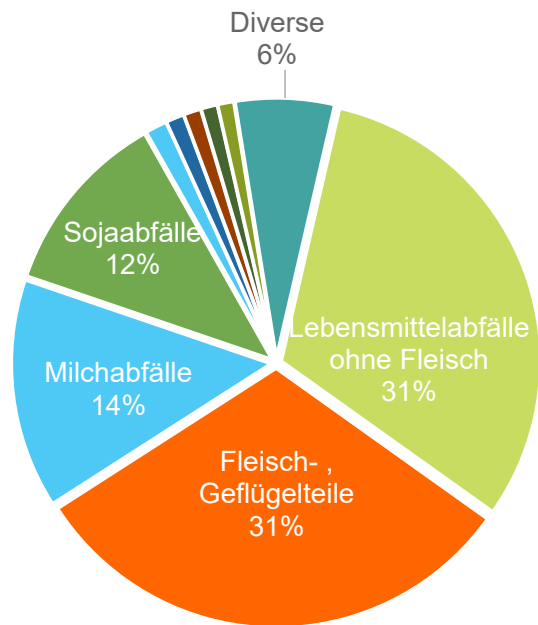


MIGROS
Industrie





88% der in der Migros Industrie anfallenden Wertstoffe sind organisch



Die 4 Wertstofffraktionen (Fleisch-, Geflügelteile, Lebensmittelabfälle ohne Fleisch, Milchabfälle, Sojaabfälle) machen **88% aller organischen Wertstoffe aus.**

Ziele zum Foodwaste

- Die Reduktion Lebensmittelabfälle ist ein Kernziel innerhalb der Nachhaltigkeitsstrategie der Migros Industrie.
- Ziel bis 2025: 5% weniger Lebensmittelverluste ggü. 2020

Herausforderung: über 70% unseres Food Waste sind Präferenzverluste, d.h. Lebensmittel für welche die Nachfrage am Markt gering ist. Reduktionsmöglichkeiten nur beschränkt, da stark von gesellschaftlicher Entwicklung abhängig.

Die Micarna im Überblick



Die Micarna, ein Unternehmen der Migros Industrie, produziert Fleisch-, Geflügel-, Seafood, Eier und pflanzenbasierte Fleischalternativen



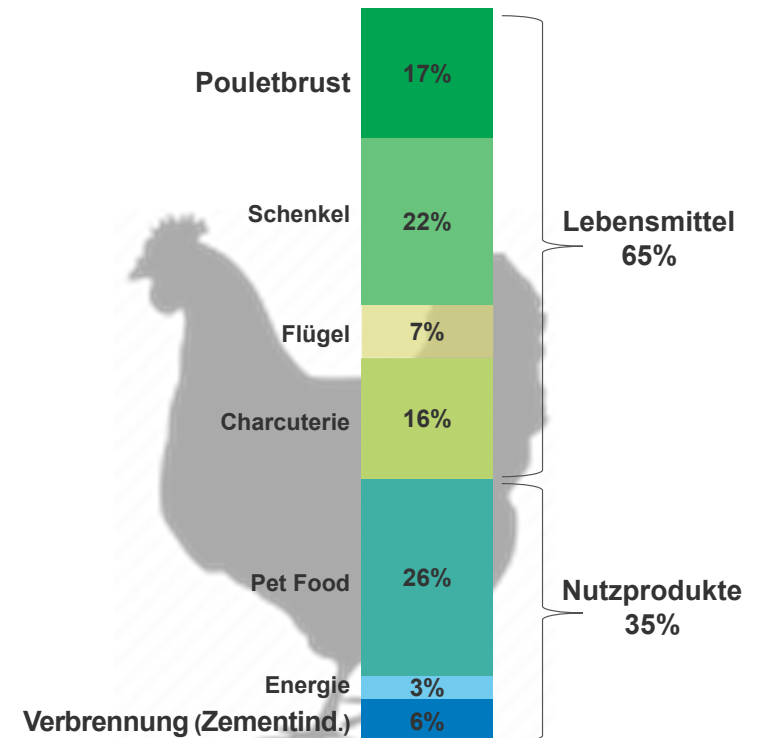
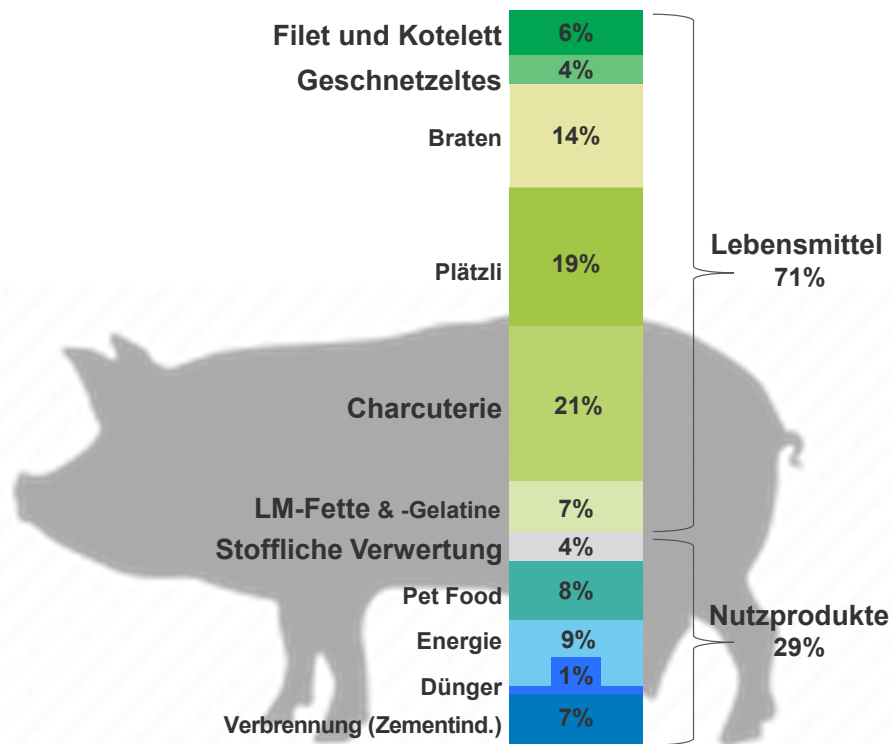


Umgang mit Food Waste in der Micarna

Wir schlachten ganze Tiere -> was machen wir daraus?



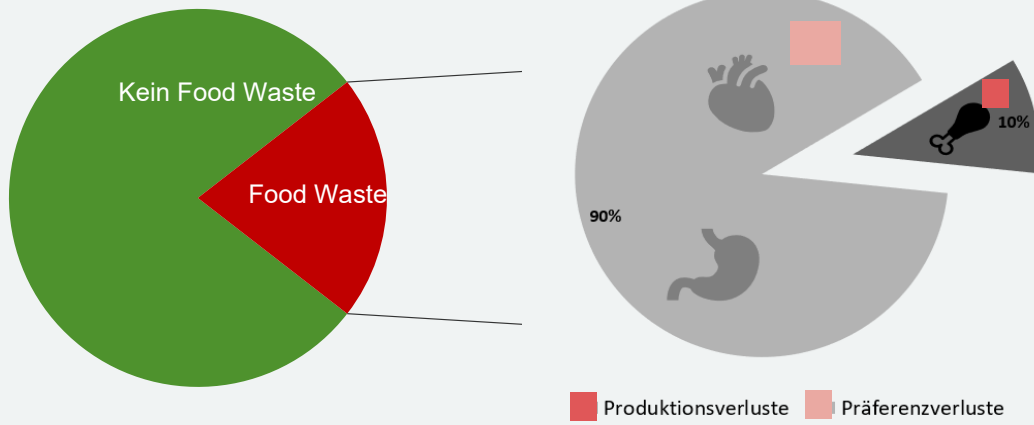
Aus Respekt vor dem Tier streben wir die Vollverwertung an





Food Waste: Mangelnde Marktnachfrage als Hauptursache

Kategorien Nutzprodukte



Kein Food Waste

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schlachtabfälle ▪ Federn ▪ Blut | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Knochen ▪ Konfiskat ▪ ... |
|---|---|

Food Waste

Präferenzverluste

Verluste aufgrund mangelnder oder unzureichender Nachfrage

- Rinder- & Schweinefett
- Schwartenspeck
- Innereien
- Geflügelhaut
- ...

6'834 Tonnen

Produktionsverluste

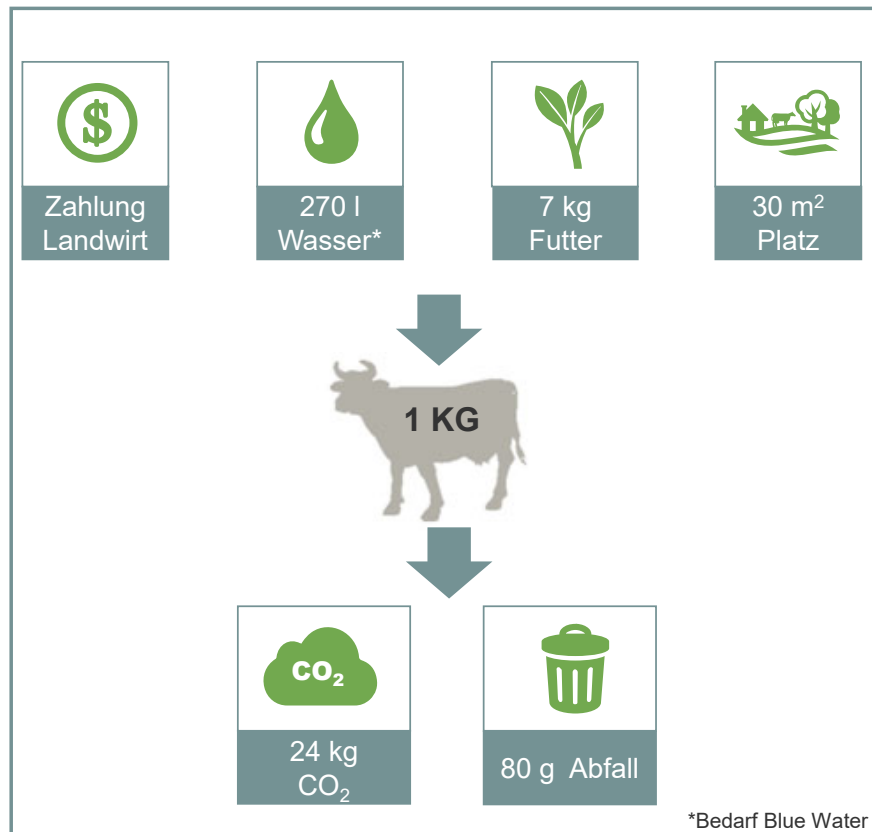
Verluste während des Verarbeitungprozesses

- Maschinenrückstände
- Bodenverlust
- Verschrottungen
- Rückstände am Knochen
- Abschnitte
- ...

782 Tonnen



Die Problematik von Food Waste ist bei Fleisch besonders hoch



- Ökonomische Sicht**
 - Unnötiger finanzieller Verlust – der Rohstoff Fleisch ist teuer, Arbeitsleistung ebenfalls
- Gesellschaftliche Sicht**
 - Unnötig verursachte Druck auf die Lebensmittelpreise
- Ethische Sicht**
 - Respektlos gegenüber dem Tier, welches dafür sein Leben gelassen hat
- Ökologische Sicht**
 - Unnötig verursachter Wasserverbrauch
 - Unnötig verursachter Landverbrauch
 - Unnötig verursachte Klimabelastung
 - Unnötig verursachte Emissionen aus Abfallentsorgung

Wirkungsvolle Massnahmen zur Reduzierung von Food Waste: Erfolgreiche Beispiele aus der Micarna

Vollautomatische Ausbeinanlage für Poulet lässt weniger Fleisch am Knochen zurück als die manuelle Ausbeinung.

Verkauf Anschnitte von verschiedenen Charcuterieprodukten in der Migros

Eierreste in Schalen bei Aufschlageiern wiederverwerten

Systematische Erfassung Boden- und Maschinenrückstände

Förderung alternativer Absatzkanäle wie Fabrikläden, Outlets.



Wandelnde Esskultur: Verwertungstradition trifft moderne Vorlieben



Traditionelle Verwertung

- Ganzheitliche Nutzung geschlachteter Tiere
- Verwendung tierischer Fette in Backwaren
- Verzehr von Innereien
- Ganzes Hühnchen als Mahlzeit



Heutige Präferenzen

- Wohlstand und Fülle an Lebensmitteln
- Mangel an Zeit zum Kochen
- Beliebtheit von edlen Fleischstücken erfordert Importe von Fleischprodukten aus Übersee

Ausblick

- Entwicklung alternativer Verwertungsmethoden
- Neue Produkte durch Integration von Präferenzverlusten
- Forschung zur Verbesserung der Lebensmittelverwertung und Nachhaltigkeit

Keine Hoffnung auf gesellschaftliche Änderung



Jeder einzelne von uns kann einen Unterschied machen! Werden wir uns bewusst über unsere Konsumgewohnheiten und ändern wir sie gemeinsam für eine bessere Zukunft.



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.
Fragen?**

Raphaela Brand
Leiterin Nachhaltigkeit Micarna
raphaela.Brand@micarna.ch